verwachsen. Fruchthülle einsamig. Samen mit marmorirtem Eiweiss.

1. *Myristica.* Mucatbaum. Dioica. Drupa. Semen arillo lacero. Dioecia Monadelphia. — Zweihäusig. Steinfrucht. Same mit einem zerrissenen Umschlage.

1. *M. moschata* Thunb. Gewürz M. Folia alterna oblonga utrinque attenuata glabra simpliciter venosa. Pedunculi axillares pauciflori. Fructus solitarii. — Blätter wechselnd, länglich, auf beiden Seiten verschmälert, glatt, einfach adrig. Blütenstiele in den Blattwinkeln, wenigblütig. Früchte einzeln. Baum. Auf den Molukken. Giebt die sehr gebräuchliche Muscatnuss und Muscatblüte.

O. XIV. Phytolacceae. Phytolacceen.

Perigonium inferum monophyllum 4—5 partitum. Stamina imo perigonio inserta, laciniis alterna. Pericarpium aut amphispermium; embryo albunini peripherieus. — Blumenhülle unter d. Fruchtknoten, einblättrig, 4—5 theilig. Staubfäden unten der Blumenhülle eingesenkt, mit den Lappen wechselnd. Frucht oder Samenhülle. Embryo um das Eiweiss.

1. *Phytolacca.* Kermesbeer. Perigonium quinquefidum. Stam. 7 multave. Styli 10. Bacca composita. Decandria Decagynia. — Blumenhülle fünftheilig. Staubfäden 7 od. viele. Griffel 3—10. Eine zusammengesetzte Beere. Pedunculi laterales folio non fulti raceniferi. — Weisse Blumen.

1. *Ph. decandra* Linn. Gemeine K. Folia ovalia et oblonga, apiculo brevissimo. Pedicelli bracteis longiores. — Blätter eiförmig und länglich, mit sehr kurzer Spitze. Blütenstielchen länger als d. Bracteen. In N. America, jetzt auch im mittlern Europa, fast

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-166215-p0402-7 DFG

einheimisch. P. Die Beeren so wie das Kraut als Arzneimittel, die ersten zum Rothfärben.

2. *Ph. abyssinica* Hoffm. Abyssinische K. Folia ovalia et oblonga apiculo longiori. Pedicelli bracteis longiores. Styli 5. — Blätter eiförmig und länglich mit längerer Spitze. Blütenstielchen länger als d. Bracteen. 5 Griffel. In Abyssinien? P. Kleinere Blätter als die vorige.

3. *Ph. octandra* Linn. Iapanische K. Folia oblonga apiculata. Pedunculi brevissimi; pedicelli bracteis fere breviores. Stam. 8. Styl. 8. — Blätter mit einer kleinen Spitze. Blütenstiele sehr kurz. Blütenstielchen fast kürzer als die Bracteen. 8 Staubf. und Staubw. In Iapan. P.

4. *Ph. icosandra* Linn. Indische K. Folia oblonga longe apiculata. Pedunculi elongati; pedicelli bracteis breviores. Stam. 20. Styl. 3. — Blätter länglich, mit einem langen Spitzchen. Blütenstiele lang; Blütenstielchen kürzer als die Bracteen. Staubf. 20. Griffel 3. In Ostindien. P.

5. *Ph. dioica* Linn. Zweihäusige K. Caulis fruticosus. Folia ovata. Stamina multa. — Stamm strauchartig. Blätter eiförmig. Staubf. viele. Im südl. America.

2. *Rivina*. Rivine. Perigonium 4 fidum. Stam. 4—8. Styl. 1. Bacca simplex monosperma. Tetrandria Monogynia. — Blumenhülle viertheilig. Staubf. 4—8. Griffel 1. Beere einfach, einsamig. Weisse oder weissröthliche Blumen.

1. *R. humilis* Linn. Niedrige R. Rami villosi. Folia ovalia repanda pubescentia. — Aeste sehr rauh. Blätter eiförmig, ausgeschweift, rauh. In Westindien. Str. Rothe Beeren.

2. *R. brasiliensis* Nocca. Brasilische R. Rami glabri. Folia ovalia subcordata repanda glabra, petioli superne pubescentes. — Aeste glatt. Blätter eiförmig, fast herzförmig, ausgeschweift, ziemlich glatt; Blütenstiele nach oben rauh. In Brasilien. Str. Rothe Beeren. R. laevis Linn. differt petiolis glabris.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-166215-p0403-3 DFG